



Kinder- und Jugendnotfallzentrum, Kinderspital Zentralschweiz

Windpocken (Spitze Blattern)

Was tun, wenn Ihr Kind krank ist?



herzlich, kompetent, vernetzt



Informationen zu Windpocken

Was sind Windpocken?

Windpocken (oder Varizellen) sind eine virale Kinderkrankheit, die durch eine Ansteckung mit dem Varizella-Zoster-Virus verursacht werden. Die Viren werden durch Aerosole (kleine Tröpfchen in der Luft) oder direkten Kontakt mit einer infizierten Person übertragen.

Symptome

10-21 Tage nach der Ansteckung kommt es zu einem typischen Hautausschlag. Die Kinder entwickeln zuerst rote Flecken, welche sich rasch zu kleinen roten Knötchen verändern. Im Bereich der Knötchen entsteht ein juckendes Bläschen, welches nach kurzer Zeit aufplatzt und verkrustet. Typischerweise sieht man alle diese Befunde gleichzeitig auf der Haut des erkrankten Kindes.

Die Schleimhäute (Mundschleimhaut, Genitale) können ebenfalls betroffen und schmerzhaft sein. Manche Kinder entwickeln zudem Fieber.

Therapie

Bei gesunden Kindern ohne Immundefekt ist nur eine Therapie der Symptome notwendig:

- Fiebersenkung mit Paracetamol (oder Ibuprofen)
- Medikamente gegen den Juckreiz (z.B. Feniallerg®)
- Weisse Schüttelmixtur zum Bepinseln der Bläschen

Komplikationen

In den meisten Fällen verläuft die Erkrankung komplikationslos.

Selten können folgende Komplikationen auftreten:

- Bakterielle Hautinfektion (Eintrittspforte sind die Bläschen): starke, zunehmende, meistens schmerzhafte Rötung um die Bläschen, zum Teil auch mit eitriger/gelblicher Kruste oder Flüssigkeit. Selten können schwere Infektionen der Haut und des Weichteilgewebes auftreten, welche sehr schmerzhaft sind
- Mittelohrentzündung, Lungenentzündung
- Entzündung des Gehirns (Bewegungsstörung oder Koordinationsstörung am Ende der Erkrankung oder danach)



Impfung

Die Varizellen-Erkrankungen verlaufen bei Jugendlichen und Erwachsenen häufig schwerer und mit mehr Komplikationen. Deshalb ist die Varizellen-Impfung bei Säuglingen/Kleinkindern empfohlen oder sollte spätestens bei Jugendlichen erfolgen, falls sie bis dahin keine Varizellen durchgemacht haben.

Wann sollten Sie sich bei einer Ärztin/einem Arzt melden?

- Hat Ihr Kind eine Immunschwäche oder eine immun-supprimierende Therapie, sollten Sie sich so früh wie möglich nach Kontakt mit einem erkrankten Kind – auch bei noch fehlenden Symptomen – bei der Ärztin/beim Arzt melden.
- Hat Ihr Kind eine atopische Dermatitis mit aktuellen Ekzemen, empfehlen wir eine grosszügige Vorstellung bei einer Ärztin/einem Arzt.

Ansonsten empfehlen wir Ihnen, den Ausschlag zu fotografieren und zur Kinderärztin/zum Kinderarzt zu gehen, falls Zeichen einer Komplikation auftreten:

- Starke Schmerzen am Körper (inkl. Kopf- und Ohrenschmerzen), welche mit einem Schmerzmittel nicht nachlassen

- Kombination von Fieber über 39°C, Rötung der Haut und evtl. zusätzlich Erbrechen und/oder Durchfall
- Zeichen einer bakteriellen Hautinfektion mit ausgedehnter, schmerzhafter Rötung (eitrige Verkrustung oder eitrige Flüssigkeit aus dem Bläschen)
- Atemnot
- Plötzliches unsicheres Gehen, wiederholtes Hinfallen, Veränderung im Verhalten oder schläfriges Kind
- Häufiges Erbrechen und/oder unzureichende Trinkmenge
- Wenn Sie sich aus einem anderen Grund Sorgen machen



Mehr zu häufigen Erkrankungen:
luks.ch/tipps-notfall-kinder



Wichtige Telefonnummer

Sanitätsnotruf bei lebensbedrohlichen Notfällen

- **Telefon 144**

Medgate Kids Line (Beratungstelefon für Kinder- und Jugendnotfälle)

- 058 387 78 88

Die Beratung kann über die Krankenkassenversicherung abgerechnet werden



Kinderspital Zentralschweiz | Spitalstrasse | 6000 Luzern 16
Telefon 041 205 11 11 | info@luks.ch | luks.ch

Rechtsträger für den Betrieb des Kinderspitals Zentralschweiz ist die LUKS Spitalbetriebe AG

